



Kirchen-Klänge bei der Linzer Klangwolke „Sounding Linz“

Den Klangkosmos von Linz erleben: Das steht im Zentrum der heurigen Linzer Klangwolke. Unter dem Titel „Sounding Linz“ ist am Klangwolkentag, dem 12. September, ein Meer aus unterschiedlichen Klängen zu hören – auch Kirchen-Klänge sind darunter.

Eine Klangwolke, ganz anders als bisher, komplexer, vielfältiger und besonders: Klangfahnen im gesamten Stadtgebiet, Klanginstallationen, Klangspaziergänge, Klangplätze und -räume, Klangjuwelen, Besenballette, Klingelwellen, Konzerte und Überraschungen an speziellen Schauplätzen in ganz Linz warten am Klangwolkentag, dem 12. September 2020 auf die Klangwolkenfans. Ganz Linz befindet sich mitten in der Klangwolke 20, präsentiert von Sparkasse OÖ und LINZ AG. Sie lädt ein, für einen Tag einzutauchen in ein Meer aus Schallwellen und aus Klängen ungewöhnlicher „Instrumente“, die sich zum Sound des Linzer Klangkosmos verbinden. Aus unzähligen verschiedenen Linzer Klängen entsteht eine einzigartige Sinfonie der Stadt.

Die Klänge von Glocken, Einsatzfahrzeugen, Sirenen, Fahrradklingeln, Klangwolkenhörnern, Radios und Bluetooth-Lautsprechern etc. verdichten sich während der Linzer Klangwolke 20 von 20.00 bis 21.00 Uhr zu einer eigenen Komposition. Die Linzer Klangwolke 20 wird unter brucknerhaus.at/klangwolke-livestream auch online per Livestream für alle zu sehen und zu hören sein. Auch Radio Oberösterreich, DorfTV und Radio FRO übertragen.

Konzipiert wurde die „Klangwolke von allen für alle“ von Peter Androsch, Sam Auinger, Wolfgang „Fadi“ Dorninger und Gitti Vasicek.

Kirchen als Klang-Räume beteiligt

Etliche Linzer Kirchen sind heuer in das Klangwolkengeschehen eingebunden. So bereichern sie etwa den Linzer Klangkosmos mit Orgelklängen; Kirchenglocken läuten nach einer Partitur. Die Klangjuwelen Mariendom und Ursulinenkirche bieten zwischen 20.00 und 21.00 Uhr einen Ohrenschauspiel der besonderen Art. Von 100 Türmen legen BläserInnen ein auf einem Bruckner-Motiv basierendes Klanggespinnst über die ganze Stadt – auch hier sind Linzer Kirchen beteiligt. An die 30 Kirchen im Stadtgebiet öffnen ihre Pforten und sind für Interessierte als Hör- und Ruheorte zugänglich – Hörüberraschungen inklusive.

Johann Hintermaier, Bischofsvikar für Bildung, freut sich über die Teilnahme der Linzer Kirchen an der heurigen Klangwolke: „Leih mir dein Ohr – so würde ich die heurige Klangwolke beschreiben. Es geht um ein Wahrnehmen und Hinhören auf Töne, Geräusche, Lärm, Musik in der Stadt Linz, sozusagen um die ‚echte‘ Klangwolke, verstärkt und konzentriert. Heuer wird auch besonders deutlich, wie groß und wertvoll der Beitrag der Kirche und der Kirchen im kulturellen Bereich ist. Glocken werden über die ganze Stadt in verschiedenen Harmonien ihren Klang ausbreiten, Orgeln werden erklingen, und in den ‚Klangjuwelen‘ Mariendom und Ursulinenkirche finden ab 20.00 Uhr Kurzkonzerte statt. Gesang und musikalische Darbietungen in verschiedenen Kirchen bereichern die Klangwolke zusätzlich. Ein spannender Klangwolkentag und -abend, auf den wir uns freuen dürfen.“

Die Programmpunkte mit Beteiligung von Linzer Kirchen im Detail:

KLANGJUWEL MARIENDOM

„Seit ich den Mariendom kenne, hat mich seine Atmosphäre in puncto Mächtigkeit, architektonischer Form, Proportion und klanglichem Ausdruck fasziniert.“ (Sam Auinger)

Klangjuwel Mariendom ist ein dreiteiliges Performance-Stück von **Sam Auinger** für zwei Stimmen, vier kleine Trommeln (Snare Drums) und die Rudigierorgel unter Mitwirkung von:

Nicole Lubinger | Sopran

Florence Losseau | Mezzosopran

Sofia Garzotto, Airi Kitamura, Elliott Gaston-Ross, Sebastian Wielandt | Snare Drums

Wolfgang Kreuzhuber | Orgel

Teil 1: Vier PercussionistInnen vermessen, rhythmisieren und verrauschen den Kirchenraum mit ihren Trommelschlägen.

Teil 2: Zwei Sängerinnen erobern und besetzen langsam – während sie sich auf einen bestimmten Ort hinbewegen – mit ihren Stimmen den großen Raum.

Teil 3: Die Rudigierorgel lotet den Raum in seinen musikalischen Dimensionen aus, von vibrierend laut bis fast nicht mehr wahrnehmbar leise. Das Orgelspiel endet mit einer Improvisation über ein Kepler'sches Planetenthema.

Das **Klangjuwel Mariendom** hat eine Dauer von rund 15 Minuten und kommt während *Sounding Linz*, der Linzer Klangwolke 20, zwischen 20.00 und 21.00 Uhr dreimal zur Aufführung.

Kostenlose Zählkarten sind wegen der coronabedingt eingeschränkten Platzkapazitäten unter brucknerhaus.at oder von Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 18.00 Uhr im Brucknerhaus Service-Center erhältlich.

KLANGJUWEL URSULINENKIRCHE

Beim **Klangjuwel Ursulinenkirche** kommen Werke des in Linz geborenen Komponisten Romanus Weichlein zur Aufführung, der mit seinen 1695 unter dem Titel *Encaenia musices (Musikalische Weihe)* gedruckten Sonaten einen Meilenstein der barocken Kammermusik hinterlassen hat. Beim berühmten *Canon Über das Post-Hörn* sind die Musiker an fünf Standorten im Raum verteilt und machen dadurch die spezifische Akustik der Ursulinenkirche hör- und erfahrbar.

Romanus Weichlein (1652–1706)

Canon Über das Post-Hörn für vier Violinen und Basso continuo (1684)

Sonata III für zwei Violinen, zwei Violen und Basso continuo, aus: *Encaenia musices (Musikalische Weihe)*. 12 Sonaten für fünf und mehr Instrumente, op. 1 (1695)

I [ohne Satz- und Tempobezeichnung]

II Bassagaglia

III Grave

Ars Antiqua Austria

Gunar Letzbor | Violine & Leitung

Das **Klangjuwel Ursulinenkirche** hat eine Dauer von gut 15 Minuten und findet während *Sounding Linz*, der Linzer Klangwolke 20, zwischen 20.00 und 21.00 Uhr dreimal statt.

Kostenlose Zählkarten sind wegen der coronabedingt eingeschränkten Platzkapazitäten unter brucknerhaus.at oder von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr im Brucknerhaus Service-Center erhältlich.

HUNDERT TÜRME

Weit über hundert BläserInnen stehen auf unzähligen hohen Gebäuden. Sie legen ein feines Klanggespinnst über die ganze Stadt, das auf dem legendären Hornmotiv aus der 4. Sinfonie („*Romantische*“) von Anton Bruckner basiert. Gespielt wird auch von Linzer Kirchen – beteiligt sind Mariendom, Ursulinenkirche, Herz-Jesu-Kirche, Stadtpfarrkirche Linz und Friedenskirche. Eine Kooperation mit dem Blasmusikverband Linz-Stadt und der LINZ AG Musik.

GLOCKEN

Was wäre eine Stadt ohne Kirchenglocken? Die Glockenklänge von knapp 20 Linzer Pfarrkirchen ziehen unerwartet und in den verschiedensten Konstellationen als wirkliche Klangwolken über die Stadt. Hinhören und die Ohren spitzen – Zeit und Ort bleiben ein Geheimnis!

PLANETENMUSIK – ORGELSPIEL

Johannes Kepler hat bestimmten Planetenkonstellationen bestimmte Intervalle zugeordnet. Sie sind die Basis für die Orgelklänge in ausgewählten Kirchen: Cluster, Bordune, extreme Töne. Zu hören ist das Orgelspiel zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in folgenden Kirchen:

- Minoritenkirche | Organist: Ewald Donhoffer
- Priesterseminarkirche | Organistin: Olga Papykina
- Martin-Luther-Kirche | Organistin: Franziska Leuschner
- Stadtpfarrkirche Linz | Organist: Gerhard Raab
- Ignatiuskirche / Alter Dom | Organist: Bernhard Prammer
- Ursulinenkirche | Organistin: Marina Ragger
- Herz-Jesu-Kirche | Organistin: Theresa Zöpfl

OFFENE KIRCHEN – KLANGJUWELEN

Viele Kirchen sind regelrechte Klangjuwelen mit unverwechselbarer Akustik. Die heurige Klangwolke lädt zu einem bewussten Hinhören ein: An die 30 Kirchen im Stadtgebiet öffnen ihre Pforten und sind für Interessierte als Hör- und Ruheorte zugänglich. In etlichen Pfarren wird es auch Hörüberraschungen geben. Geöffnet sind die Kirchen im Zeitraum von 6.00 bis 20.00 Uhr.

ab 6.00 Uhr

- St. Martin am Römerberg (Römerstraße 21, 4020)
- St. Leopold (Landgutstraße 31b, 4040)
- Pöstlingberg
- Hl. Geist (Schumpeterstraße 3, 4040)
- St. Magdalena (Magdalenastraße 60, 4040)
- Solar City (Pegasusweg 1–3, 4030)
- Ebelsberg (Fadingerplatz 7, 4030)
- St. Paul (Pichling, Biberweg 30, 4040)
- Marcel Callo (Schörgenhubstraße 39, 4030)

- Guter Hirte (Am Steinbühel 31, 4030)
- Ignatiuskirche / Alter Dom (Domgasse 3, 4020)
- Christkönig / Friedenskirche (Wildbergstraße 30a, 4040)
- Priesterseminarkirche (Harrachstraße 7, 4020)
- Elisabethinenkirche (Bethlehemstraße 23, 4020)
- Heiligste Dreifaltigkeit (Wieningerstraße 14, 4020)
- Herz-Jesu (Lissagasse 4, 4020)
- St. Severin (Lederergasse 50, 4020)
- Heilige Familie (Bürgerstraße 58, 4020)
- Mariendom (Herrenstraße 26, 4020)

ab 7.00 Uhr

- Ursulinenkirche (Landstraße 31, 4020)
- St. Franziskus (Neubauzeile 68, 4030)
- St. Antonius (Salzburger Straße 24, 4020)

ab 8.00 Uhr

- St. Theresia (Losensteinerstraße 6, 4020)
- Stadtpfarre Linz (Pfarrplatz 4, 4020)

ab 9.00 Uhr

- Stadtpfarre Urfahr (Schulstraße 2, 4040)

9.00 bis 19.00 Uhr

- St. Konrad (Johann-Sebastian-Bach-Straße 27, 4020)

Alle offenen Kirchen finden Sie unter

<https://www.brucknerhaus.at/service/aktuelles/linzer-klangwolken-2020>

www.dioezese-linz.at/klangwolke

Fotos: honorarfrei (Fotocredit siehe jeweiliges Foto)

Fotos 1 – 3: Klangjuwel Mariendom © Violetta Wakolbinger

Foto 4: Klangjuwel Mariendom: Wolfgang Kreuzhuber an der Rudigierorgel. © Dommusikverein Linz / Stefanie Petelin